

Luftgewehr-Auflageschützen der HSG mussten nach Abschluss der Bezirksoberliga-Rundenwettkämpfe mit dem 3. Platz zufrieden sein.

In dieser Liga zählt nicht mehr die „normale“ Ringzahl (mit 30 Schuss wären maximal 300 Ringe zu erzielen), sondern die „Zehntelwertung“. Das heißt z. B.: eine 10 teilt sich auf von 10,0 bis 10,9. Mit 30 Schuss kann ein Schütze maximal 327,0 und eine Mannschaft maximal 981,0 Ringe erreichen.

Die SG Wendelstein I war aus allen 7 Wettkämpfen als Sieger hervorgegangen und hatte sich mit 14 : 00 Punkten und der ausgezeichneten Durchschnittsringzahl von 941,6 Ringen Platz 1 gesichert.

Die SSG Büchenbach I (Hans Werner Conrad, Heiner Jansohn und Fritz Sperk) war nur im Kampf gegen die SG Wendelstein I mit 941,3 : 943,5 Ringen unterlegen und belegte so mit 12 : 02 Punkten (Durchschnittsringzahl 938,5) Platz 2.

Gegen diese beiden Mannschaften hatte die HSG Erlangen I (Erich Müller, Ernst Müller und Ferdinand Voll) verloren und zwar gegen Büchenbach mit 935,2 : 939,5 und gegen Wendelstein mit 930,4 : 937,3 Ringen, so dass sie diesmal mit 10 : 04 Punkten (Durchschnittsringzahl 936,0) und dem 3. Platz zufrieden sein mussten.

Die HSG II (Heidemarie Haas, Peter Maitre und Gottfried Roth) hatte im vorletzten Wettkampf den SV Ansbach-Elpersdorf mit 930,0 : 922,8 Ringen besiegt, im letzten aber erwartungsgemäß gegen SG Wendelstein I mit 930,2 : 942,1 verloren. Sie belegten deshalb erfreulicherweise mit 8 : 6 Punkten und Ringzahl 931,1 den 4. Platz.

Die HSG III (Siglinde Müller, Evelyn Voll und Janko Zivoder) unterlagen im vorletzten Kampf der SSG Büchenbach I mit 916,2 : 937,0 und im letzten, dem Vereinsderby mit der HSG I, dieser mit 920,5 : 932,6 Ringen. Mit 04 : 10 Punkten (Durchschnittsringzahl 924,8) verteidigten sie Platz 6 und sicherten sich damit den Verbleib in der Bezirksoberliga.

Die SSG Büchenbach II (Wilfried Baumgarten, Traudl Müller und Georg Todt) war vor einem Jahr in die BOL aufgestiegen, konnte aber leider keinen Wettkampf gewinnen, landete deshalb mit 0 : 14 Punkten auf dem letzten Platz und muss in die Bezirksliga zurück, während der dortige Tabellenerste, die ZiStuSG Katzwang, in die Oberliga aufsteigt.

In der **Einzelwertung** siegte erneut Heiner Jansohn von der SSG Büchenbach mit der hervorragenden Durchschnittsringzahl von 315,5 Ringen vor den Wendelsteinern Günter Hell (315,2) und Werner Schmid (314,9). Bester HSG'ler war Ferdinand Voll (314,2) vor Fritz Sperk aus Büchenbach (313,7) und Gottfried Roth (HSG, 313,0). Nach dem Wendelsteiner Rudolf Gebert (312,5) und dem Büchenbacher Hans Werner Conrad (312,3) belegt Siglinde Müller (HSG) mit 311,5 Ringen als beste Schützin Platz 9. Ihr folgen ihre Vereinskameraden Ernst Müller (311,2) und Erich Müller (310,6). Heidemarie Haas erreichte mit 309,8 Ringen Platz 13, Peter Maitre mit 308,9 Platz 15. Mit 308,0 Ringen landete Evelyn Voll auf Platz 18, Janko Zivoder schaffte mit 306,7 Platz 21 und Reinhold Muschenetz mit 306,1 Ringen Platz 24.

Von den Einzelschützen der HSG erreichte Günter Plamann mit 306,0 Platz 28, Hans Meissel mit 304,3 Platz 30 und Hans Seeberger mit 295,5 Ringen Platz 32.

Ernst Müller
Mannschaftsführer

